

Großhandelspreise im September 2021 um 13,5% über Vorjahresniveau

Wien, 2021-10-07 – Der Indexstand des **Großhandelspreisindex (GHPI 2020)** betrug für **September 2021** laut vorläufigen Berechnungen von Statistik Austria 112,7 Punkte. Das entspricht einem Anstieg von 13,5% gegenüber dem Vorjahresmonat. Vergleichbar hohe Veränderungsraten zum Vorjahr wiesen die Großhandelspreise zuletzt im Jahr 1974 auf. Im Vergleich zum Vormonat erhöhte sich der Index insgesamt um 0,8%. Im August 2021 hatte die Jahresveränderungsrate 12,0% betragen.

Der Indexzuwachs gegenüber **September 2020** war hauptsächlich beeinflusst von den deutlichen Teuerungen bei Altmaterial und Reststoffen (+93,7%), Eisen und Stahl (+86,8%), Gummi und Kunststoffen in Primärformen (+57,5%), sonstigen Mineralölerzeugnissen (+48,3%), Häuten und Leder (+47,0%) sowie Getreide, Saatgut und Futtermitteln (+40,7%). Massiv legten die Preise ebenfalls bei Nicht-Eisen-Metallen (+33,7%), Motorenbenzin inkl. Diesel (+31,4%), Rohholz und Holzhalbwaren (+30,1%), Düngemitteln und agrochemischen Erzeugnissen (+23,6%), festen Brennstoffen (+19,3%) sowie landwirtschaftlichen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör (+18,9%) zu. Verbilligt haben sich im Jahresabstand Uhren und Schmuck (-1,4%) sowie Zucker, Süßwaren und Backwaren (-1,3%).

Im Vergleich zum **August 2021** haben vor allem die Preise für Düngemittel und agrochemische Erzeugnisse (+5,4%), Getreide, Saatgut und Futtermittel (+4,9%), sonstige Mineralölerzeugnisse (+4,1%), technische Chemikalien (+2,9%), Motorenbenzin inkl. Diesel (+2,7%) sowie Musikinstrumente (+2,5%) angezogen. Auch Flachglas (+1,9%), Nicht-Eisen-Metalle (+1,3%), Milch, Milcherzeugnisse, Eier, Speiseöle und Nahrungsfette sowie feste Brennstoffe (je +1,2%) wiesen Preiszuwächse auf. Rückläufig entwickelten sich hingegen die Preise für Eisen und Stahl (-2,6%) sowie für Altmaterial und Reststoffe (-1,2%).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum GHPI finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik: Die Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet, d. h. die durchschnittliche Messzahl des Index der Großhandelspreise 2020 beträgt im Jahr 2020 100,0. Als Festbasisindex werden beim Großhandelspreisindex für das Basisjahr die monatlichen Messzahlen von Jänner bis Dezember 2020 auf Grundlage einer aktualisierten Gewichtung neu berechnet und mit den Berichtsperioden ab Jänner 2021 in Bezug gesetzt.

Index der Großhandelspreise (2020=100)

	Gesamtindex	Veränderung zum Vormonat	Veränderung zum Vorjahresmonat
2021	GHPI 2020=100	in %	in %
September ¹⁾	112,7	0,8	13,5
August	111,8	0,0	12,0
Juli	111,8	1,5	12,1
Juni	110,2	1,4	11,2
Mai	108,7	1,7	10,9
April	106,9	0,6	8,7
März	106,3	1,6	6,9
Februar	104,6	1,5	2,2
Jänner	103,1	2,1	-0,1
2020	GHPI 2015=100	in %	in %
Dezember	103,1	1,2	-2,7
November	101,9	0,3	-3,8
Oktober	101,6	0,6	-4,1
September	101,0	-0,8	-5,0
August	101,8	0,1	-4,0
Juli	101,7	0,9	-4,6
Juni	100,8	1,4	-5,1
Mai	99,4	-0,7	-7,9
April	100,1	-1,7	-6,9
März	101,8	-3,2	-4,7
Februar	105,2	-1,2	-1,2
Jänner	106,5	0,5	0,7
Q: STATISTIK AUSTRIA, monatliche Preiserhebungen. – 1) Vorläufige Zahlen.			

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Volkswirtschaft, Statistik Austria
Barbara ALBL, BSc, MA, Tel.: +43 1 711 28-8226 bzw. barbara.albl@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA